



HÖHENKIRCHEN-
SIEGERTSBRUNN

Höhenkirchen-Siegersbrunn aus der Luft im Jahre 2018 ©Gemeinde-Höhenkirchen-Siegersbrunn

NUTZUNGSKONFLIKTE LÖSEN: Partnerkommune Gemeinde Höhenkirchen-Siegersbrunn



Auftakt-Workshop zum Landschaftsplan ©Gabriele Wehner

Anlass und Ziel

Der Nutzungsdruck in der Gemeinde Höhenkirchen-Siegersbrunn ist vor allem durch die direkte Nähe zur Landeshauptstadt München erheblich. Um eine Balance zwischen Wirtschaftswachstum sowie Sicherstellung von Umweltschutz und Lebensqualität zu finden, bietet sich der kommunale Landschaftsplan als querschnittsorientiertes Planungsinstrument an.

Der Höhenkirchen-Siegersbrunner Weg

Für die ganzheitliche Betrachtung von ökologischen, ökonomischen und sozialen Faktoren setzt Höhenkirchen-Siegersbrunn auf die Ökosystemleistungen (ÖSL) als Bewertungsindikatoren. Die Leistungen der Flächen können so gemessen und objektiv verglichen werden. Ebenso lassen sich Auswirkungen von Flächennutzungsentscheidungen simulieren. So dienen die ÖSL als Entscheidungshilfe bei der Flächennutzungsplanung. Da in Höhenkirchen-Siegersbrunn Beteiligung aktiv gelebt wird, war es selbstverständlich einen Beteiligungsprozess zu eröffnen, um Chancen zur aktiven Mitwirkung zu geben.

Herausforderungen und Lösungen

Damit die Bevölkerung in den Planungsprozess miteingebunden werden konnte, musste das Konzept der ÖSL in laiengerechte Sprache übersetzt werden. Über analoge und digitale Kanäle wurden die Informationen zunächst gestreut, um dann eine Diskussionsgrundlage beim Auftakt-Workshop zu haben. Exkursionen ermöglichten einen intensiven Austausch vor Ort zu Konflikten zwischen landwirtschaftlicher und freizeitmäßiger Flächennutzung, wobei auch erste konkrete Lösungsansätze besprochen wurden.

Nicht alle ÖSL haben in allen Kommunen die gleiche Relevanz. Auch die Datenverfügbarkeit wirkt

sich auf die Wahl der berücksichtigten ÖSL aus. Die Gemeinde Höhenkirchen-Siegersbrunn hat sich in Absprache mit der Fachplanung für sechs ÖSL entschieden: Versorgung mit Nahrung, Wasserrückhalt, CO₂-Bindung, Regulierung des lokalen Klimas, Lebensraum für Tiere und Pflanzen sowie Erholung in der freien Natur. Jede einzelne ÖSL wird durch einen Index bewertet. Für jede Fläche im Gemeindegebiet werden die sechs Teilindizes ermittelt und zu einem Gesamtindex verrechnet. So lassen sich die Werte der Flächen bestimmen und diese miteinander vergleichen.

„Bei der Inanspruchnahme bisher un bebauter Flächen fällt immer auch ein Ökosystem weg. Was wir damit eventuell aufgeben, kann in Zukunft im Planungsprozess besser und ehrlicher abgewogen werden.“

Mindy Konwitschny,
Erste Bürgermeisterin Gemeinde Höhenkirchen-Siegersbrunn

Ausblick

Bei zukünftigen Einzelfallentscheidungen kann somit abgeschätzt werden, wie sich eine Bebauung oder anderweitige Nutzung einer Fläche, auf deren Wert auswirkt. Wissenschaftlich fundiert kann so abgewogen werden.

Mehr Informationen aus erster Hand

Gemeinde Höhenkirchen-Siegersbrunn
Rosenheimer Straße 26, 85635 Höhenkirchen-Siegersbrunn

Telefon 08102 88-0

E-Mail rathaus@hksbr.de

Internet www.hoehenkirchen-siegersbrunn.de

Weitere Informationen rund um die Aktivitäten der Partnerkommune, Fachberichte und Handreichungen unter:

www.landschaftsplanung.bayern.de



Einwohnerzahl
ca. **11.100**

Gesamtfortschreibung
Landschaftsplan
2025/2026

Bürgermeisterin
Mindy Konwitschny

Fachplanung
ifuplan, München (Fachmodul)
Büro Schober, Freising
(Landschaftsplan)

Regierungsbezirk
Oberbayern, Landkreis München



Blick über Siegersbrunn in Richtung München ©Claus Schunk

Auftraggeber



Umsetzung



Projektpartner

